



Lena Bloemacher

Kandidatin für das Amt der BDKJ-Bundesvorsitzenden

Als BDKJ-Bundesvorsitzende möchte ich für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft eintreten. Ich will mit Herz und Verstand und all meiner Erfahrung sichere Rahmenbedingungen für die katholische Jugendverbandsarbeit schaffen.

Daten und Fakten

- *geboren am 17.06.1983 in Düsseldorf
- *aufgewachsen in Neuss zwischen Blumengeschäft und Uhrmacher*innen-Werkstatt
- *Besuch eines erzbischöflichen Mädchengymnasiums
- *Studium der Erziehungswissenschaften in Bielefeld und Köln
- *Freie Mitarbeiterin in zwei Jugendbildungsstätten
- *Work & Travel in Neuseeland
- *Bildungsreferentin bei den Freiwilligen Sozialen Diensten im Erzbistum Köln (Vermittlung und Betreuung von FSJ & BFDler*innen)
- *Hauptamtliche KJG-Diözesanleiterin im Erzbistum Köln von 2014-2021

Talente, Werte, Haltung

Kreativität, Begeisterungsfähigkeit, Verbindlichkeit, Authentizität, Entscheidungsfreude, Leitungstalent, Überblick behalten, hohes Tempo, Überzeugungskraft, Rampensau, Gruppe zusammenhalten, auf Augenhöhe, Menschenfreundin, Feministin, Aktivistin, gegen rechts, klare Worte, Ehrlichkeit, Fairness, nicht lockerlassen

Verbandsgeschichte

Die Jugendverbandsarbeit in ihren vielen verschiedenen Facetten begleitet mich seit meiner Kindheit. Schon meinen sechsten Geburtstag verbrachte ich auf einer Ferienfreizeit.

Nach der Firmung wurde ich Gruppenleiterin bei der KJG in meiner Heimatgemeinde, betreute eine Mädchengruppe und fuhr auf unzählige wunderschöne Ferienfahrten.

Von da nahm die ehrenamtliche "Verbandskarriere" ihren Lauf: Pfarrleiterin, Regionalleiterin, vier Jahre ehrenamtliche Diözesanleiterin der KJG im Diözesanverband Köln, Projektleitung der KJG-Kinderstadt, Engagement auf der KJG-Bundesebene u.a. im Bundesausschuss, Wahlausschuss, im Sachausschuss Geschlechtervielfalt etc.

Bei all diesen Stationen habe ich den BDKJ und viele seiner Jugendverbände kennen- und schätzen gelernt. Ich war in diversen Gremien gewählt und aktiv (u.a. Diözesan- und Wahlausschuss, Förderkommission, Trägerwerk) und habe vor allem auf BDKJ-Diözesanversammlungen engagiert mitdiskutiert und intensiv an Anträgen mitgearbeitet. Im BDKJ habe ich auch die Ausbildung zur Geistlichen Verbandsleitung abgeschlossen und mich mit den pastoralen und spirituellen Grundlagen unserer Arbeit beschäftigt.

Meine Erfahrungen im Jugendverband und vor allem die Menschen, die ich hier kennengelernt habe, haben mein Leben und meinen Glauben stark geprägt. Diese guten Erfahrungen möchte ich auch anderen ermöglichen.

Du willst mehr sehen?

Folge gerne dem Instagram-Account für meine Kandidatur: [@lenabloemacher](#)

Dort gibt's Persönliches & Politisches, Aktuelles & Alltägliches.

Über den Browser kannst Du bei Instagram auch ohne App und Anmeldung Profile anschauen.



LENABLOEMACHER

Du möchtest mich schon vor der HV kennenlernen?

Ich möchte Dir und Deinen Kolleg*innen drei Termine für ein Kennenlernen bei Zoom anbieten:

Montag, 08.11., 19 Uhr
Mittwoch, 17.11., 19 Uhr
Samstag, 27.11., 12 Uhr

Der Link zur Teilnahme wird im "BDKJ direkt" veröffentlicht.

Darüber hinaus stehe ich gerne für individuelle Gesprächstermine zur Verfügung. Schreib einfach eine Mail oder ruf mich an, um etwas zu vereinbaren.

Liebe*r Delegierte*r, liebe*r Jugendverbandler*in,

ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Arbeit im BDKJ wichtig und gesellschaftlich hoch relevant ist. In unseren Jugend- und Diözesanverbänden bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, für sich und ihre Freund*innen Räume in unserer Kirche und unserer Gesellschaft zu finden und selbst auszugestalten. In diesen Räumen erleben sie sich als Handelnde, dort wird ihre Stimme gehört und ihre Meinung zählt. In diesen Räumen können ihr Glaube und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an unserer Demokratie wachsen. Ihre Erlebnisse in der Jugendverbandsarbeit sind identitätsstiftend und fördern ihre Entwicklung zu mündigen Bürger*innen und engagierten Christ*innen. Wir erleben das bei unseren Angeboten in den Ortsgruppen, bei der jährlichen Sternsinger*innen-Aktion und auch bei der 72-Stunden-Aktion. Unsere Aufgabe als Verantwortliche, von der Gruppenleitung im Jugendverband bis hin zum Bundesvorstand im BDKJ, ist es, diese sicheren Räume zu eröffnen und das, was wir dort von den Kindern und Jugendlichen lernen, laut und deutlich an die Stellen zu bringen, die Kinder und Jugendliche (noch) nicht zu Wort kommen lassen.

Das ist eine große Aufgabe, der wir uns in den katholischen Jugendverbänden aus unseren Überzeugungen und unserem Glauben heraus annehmen. Dieses Engagement braucht sichere personelle und finanzielle Ressourcen, es braucht Wertschätzung und Anerkennung, es braucht Unterstützung und Beratung. Nur so finden wir auch weiterhin junge Menschen in unseren Verbänden, die sich dafür entscheiden, sich dieser Aufgabe anzunehmen und bei ihrer Arbeit Sinn und Freude empfinden.

Als BDKJ-Bundesvorsitzende möchte ich mich mit all meiner Motivation, meiner Erfahrung und meiner hohen Arbeitsbereitschaft dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für katholische Jugendverbandsarbeit im gesamten Bundesgebiet langfristig sicher und politisch getragen sind (Finanzierung über KJP, über Stiftungen und Hilfswerke, aber ggf. auch über neue Finanzierungsquellen). Auch einen Abbau von Bürokratie finde ich an dieser Stelle unerlässlich und möchte diesen einfordern. Ich freue mich sehr darauf, für den BDKJ in einem politisch neu aufgestellten Berlin gemeinsam mit unseren Partner*innen neue Netzwerke aufzubauen bzw. bestehende Kontakte zu vertiefen. Eine neue Situation ist, dass der BDKJ nicht mehr eine der zwei Vorsitzenden im DBJR stellt: Hier gilt es zum einen innerhalb des BDKJ-Bundesvorstands gut in Kontakt mit der ehrenamtlichen Bundesvorsitzenden zu sein, die das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden im DBJR innehat. So kann auch die hauptamtliche Bundesvorsitzende die wichtige Arbeit im DBJR unterstützen. Zum anderen werden dadurch auch Ressourcen innerhalb der Stelle der hauptamtlichen Bundesvorsitzenden frei, die für die intensivere Bearbeitung der eigenen Schwerpunkte innerhalb des DBJR oder für Entwicklung eigener Kampagnen oder Formate genutzt werden können. So kann eine BDKJ-spezifische Fokussierung auf ein bestimmtes Thema stattfinden, die inhaltlich über die Positionen im DBJR hinausgeht. Damit kann der BDKJ - auf allen Ebenen - sehr profiliert auf die politischen Vertretungen zugehen, sich als Ansprechpartner mit besonderer Expertise zur Verfügung stellen bzw. eigene Formate anbieten und dazu einladen.

Welches Thema das richtige für eine solche Profilierung sein könnte, muss die Hauptversammlung entscheiden. Dafür sind die Ergebnisse des Prozesses rund um das Grundsatzprogramm und die Themen und Handlungsfelder des BDKJ-Bundesverbands, der auf der HV 2020 angestoßen wurde, sicher entscheidend. Auf diese Ergebnisse bin ich sehr gespannt.

Persönlich habe ich in den letzten Jahren viel Erfahrung in den Themenbereichen Jugendbeteiligung, politische Bildung für Kinder, Bewahrung der Schöpfung (Nachhaltigkeit / Klimagerechtigkeit), Geschlechtergerechtigkeit und Mädchen- und Frauenförderung sammeln dürfen. Ein großes Interesse habe ich auch an den Themen Kinderarmut bzw. Soziale Benachteiligung, Anti-Rassismus-Arbeit und am Bereich Internationale Jugendarbeit. Gerne möchte ich meine Kenntnisse und mein berufliches Engagement hier vertiefen.



Ebenso wichtig ist es, in den Verband hineinzuschauen, eine gute Kommunikation und einen engen Kontakt miteinander zu pflegen, Bedürfnisse mitzuteilen und anzuerkennen. Unsere Vielfalt ist eine große Chance, Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, als Dachverband gemeinsam Positionen (weiter) zu entwickeln, unsere Stimmen zu bündeln und so gemeinsam an der Umsetzung unsere Ziele zu arbeiten. Ich möchte die Jugendverbände und die Diözesanverbände mit ihren ganz unterschiedlichen Stärken und Herausforderungen, mit ihren Themen und Wünschen erleben und kennenlernen und meine Arbeit im Bundesvorstand daran ausrichten.

Mit Blick auf unsere Arbeitsweisen und unsere Strukturen müssen wir fortlaufend überprüfen, ob wir ehrenamtsfreundlich und zukunftsfähig sind und wie wir uns verändern müssen, um weiterhin ein wirksamer Ort für neue Generationen von Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen, die Verantwortung übernehmen wollen, zu sein.

Ich bringe aus meiner Verbandsgeschichte und meiner Stelle als hauptamtliche Diözesanleiterin der KJG viel Erfahrung mit, um die Aufgaben der BDKJ-Bundesvorsitzenden gut zu bewältigen. Ich sehe in diesem Amt aber auch spannende Herausforderungen für mich, um mich weiterzuentwickeln und Motivation zu schöpfen.

Ich habe Erfahrung mit der Leitung und der strategischen Ausrichtung einer Dienststelle mit neun Mitarbeiter*innen. Eine gute und verlässliche Personalführung, eine wirksame Personalentwicklung und ein gewinnbringender Personaleinsatz sind mir wichtige Anliegen, die ich in den letzten Jahren erfolgreich umsetzen konnte. In meiner Zeit als ehrenamtliche Diözesanleiterin habe ich auch die Umstrukturierung unserer Referate geplant und begleitet.

Die Verantwortung für die Finanzen des Verbandes sowie die wirtschaftliche und inhaltliche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbildungsstätte des KJG-Diözesanverbands Köln gehörten ebenfalls zu meinen Aufgaben. In den letzten Jahren habe ich außerdem gemeinsam mit meinen Kolleg*innen mehrere Kampagnen, vor allem im Bereich Mitgliederwesen, entworfen und umgesetzt. Mit der KJG-Kinderstadt habe ich ein anspruchsvolles und mehrfach prämiertes pädagogisches Großprojekt zur politischen Bildung und Demokratieförderung mitentwickelt und mehrmals als Projektleitung erfolgreich durchgeführt.

Ich bin erprobt in der Zusammenarbeit innerhalb eines Vorstandsteams, in dem es gleichberechtigt agierende ehrenamtliche und hauptamtliche Kolleg*innen gibt. Gerade durch meine eigenen Erfahrungen als ehrenamtliche Diözesanleitung war es mir immer sehr wichtig, hier für eine wertschätzende Kultur zu sorgen, in der alle Teammitglieder ihre Ressourcen bestmöglich einbringen können und wollen.

Die Vertretungsarbeit in den BDKJ-Diözesanverband Köln sowie in die Landespolitik und ins Erzbistum Köln war ebenfalls Teil meiner Arbeit. Seit mehr als fünf Jahren bin ich als Vertreterin des BDKJ Mitglied im Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln und begleite hier kritisch die Entwicklungen im Erzbistum Köln (Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt sowie den bistumseigenen Reformprozess "Pastoraler Zukunftsweg"). Politisches und strategisches Denken und Vorgehen liegen mir, ich kann sehr schnell umdenken, bin sehr lösungsorientiert und anpassungsfähig an neue und sich verändernde Situationen.

Ich hoffe, Du konntest mit dieser Vorstellung einen ersten Eindruck von mir gewinnen. Ich freue mich sehr darauf, Dich in Gesprächen vor und während der Hauptversammlung kennenzulernen! Ich möchte verstehen, was Dir im BDKJ wichtig ist und welche Erwartungen Du an eine Bundesvorsitzende hast. Und natürlich möchte ich Dir meine Motivation, meine Energie und meine Lust auf die Arbeit weiter vorstellen.



Vielen Dank,
liebe Grüße
und bis bald!

Lena